

Ludwig Schleritzko
Landesrat

Landtag von Niederösterreich
Landtagsdirektion
Eing.: 30.10.2019
zu Ltg.-795/A-5/166-2019
~~-Ausschuss~~

Herrn
Präsident des NÖ Landtages
Mag. Karl Wilfing

St. Pölten, am 29. Oktober 2019

B. Schleritzko-F-24/046-2019

Sehr geehrter Herr Präsident!

Die im Rahmen der Anfrage des Abgeordneten Ecker betreffend „Umstellung der Bahnlinie Schweinbarther Kreuz auf Busbetrieb“, eingebracht am 11. September 2019, Ltg.-795/A-5/166-2019, an mich gerichteten Fragen beantworte ich, soweit diese in meine Zuständigkeit fallen und vom Anfragerecht umfasst sind, wie folgt:

Die Bahnlinie „Schweinbarther Kreuz“ wird mit 15. Dezember 2019 durch die Österreichischen Bundesbahnen (ÖBB) eingestellt.

Das Land Niederösterreich hat diese Entscheidung zur Kenntnis genommen und schnell darauf reagiert. Bereits seit Anfang September werden Linienbusse eingesetzt, um das öffentliche Verkehrsangebot in der Region sicher zu stellen. Busleistungen werden im Auftrag des Landes Niederösterreich durch den Verkehrsverbund Ostregion üblicherweise für 10 Jahre ausgeschrieben. Die Kosten für die künftig verkehrenden Buslinien betragen voraussichtlich 3,6 Mio. Euro pro Jahr.

Die Bahninfrastruktur verbleibt auch nach Einstellung im Besitz der ÖBB. Da es sich um Infrastruktur der ÖBB mit dem Eigentümer Bund handelt, besteht keine Zuständigkeit des Landes Niederösterreich für Infrastrukturinvestitionen.

Die Untersuchung möglicher infrastruktureller Attraktivierungsmaßnahmen samt darauf aufbauender Fahrplanverbesserungen erfolgte unter Einbezug externer Experten im Rahmen eines Arbeitskreises zwischen ÖBB, VOR GmbH und Land NÖ unter Abstimmung mit Bund und SCHIG.

Durch die neue, zentrale Lage der Bushaltestellen und durch den Taktfahrplan entsteht eine allgemein bessere Erreichbarkeit des öffentlichen Verkehrsmittels.

Durch das neue Bussystem bleiben alle Orte, die bisher mit der Bahn erschlossen wurden, weiterhin mit dem Bus erreichbar, die Mobilität bleibt in der Region gesichert, darüber hinaus kann mit dem neuen Bussystem für mehr Orte als bisher ein attraktives öffentliches Verkehrsangebot bereitgestellt werden, welches das Bedürfnis nach Mobilität in der Region abdeckt. Zusätzlich werden eine Reihe von Maßnahmen umgesetzt, um das gesamte Mobilitätsangebot zu attraktiveren und damit die Nutzung der Buslinien zu steigern.

Im Übrigen wird auf die Anfrage Ltg.-643/A-5/128-2019 vom 28. März 2019 verwiesen.

Mit freundlichen Grüßen

LR Schleritzko eh.